

## Professor Dr. Otto Thieme †.

Durch den Tod des Herrn Professor Dr. Otto Thieme hat der Berliner Entomologische Verein einen schmerzlichen Verlust erlitten. Am 1. Juli 1907 hat er die klaren Augen, die ihn befähigten die Insekten nicht nur zu erspähen, sondern auch neue Arten zu beschreiben und zu bestimmen, auf immer geschlossen. Am 24. Januar 1857 in Oldisleben im Grossherzogtum Sachsen-Weimar geboren, verlebte er dort im Hause seines Vaters, eines Landpredigers, seine Jugendzeit und erhielt von ihm den ersten Unterricht. Schon damals beschäftigte er sich in seinen Mussestunden mit dem Sammeln von Insekten, namentlich Schmetterlingen. Mit welchem Verständnis für Farben und Formen er schon als Knabe die Tiere betrachtete, hat er durch die von ihm selbst gemalten Abbildungen von Schmetterlingen bewiesen, die er noch im Laufe seines letzten Lebensjahres dem Vereine vorzeigte. Auch während er das Gymnasium in Eisleben besuchte und, nach bestandener Maturitätsprüfung, in den Universitäten Jena und Leipzig studierte, fand er Mussestunden, um seiner entomologischen Lieblingsbeschäftigung obzuliegen. Durch eine mehrjährige Tätigkeit als Lehrer in Wiborg in Finnland lernte er die besonderen Formen der nordischen Fauna kennen. Hierauf widmete er sich dem höheren Schulfache und hat bis an sein Lebensende als Oberlehrer und Professor dem Sophieen-Real-Gymnasium zu Berlin, hochgeschätzt von seinen Berufsgenossen und Schülern, angehört. Während einer wissenschaftlichen Forschungsreise durch Südamerika in der er die Tropenwälder am Amazonenstrom durchwanderte und die Höhen der Cordilleren erstieg, konnte er sich ganz dem Sammeln von Schmetterlingen und Käfern widmen. Nachdem seine umfangreiche Käfersammlung in den Besitz des Königl. Museums für Naturkunde übergegangen war, beschränkte er seine entomologischen Studien auf die Lepidopteren und zwar auf die Rhopaloceren der ganzen Erde. — Dem Berliner entomologischen Vereine gehörte er als Mitglied seit dem Jahre 1868, also beinahe vierzig Jahre, an. In

den Vereinssitzungen beteiligte er sich mit grosser Lebhaftigkeit an den Diskussionen und betonte bei zweifelhaften Fragen seinen Standpunkt mit einer gewissen Schärfe, die er oft durch eine humoristische Wendung zu mildern verstand. Wie oft erfreute er den Verein durch Vorzeigung seltener und neuer Arten aus den Schätzen seiner musterhaft gehaltenen Sammlung, einer der bedeutendsten Berlins. Zu diesem Zwecke brachte er oft trotz seines vorgerückten Alters, ohne die Mühe des Transportes zu scheuen, grosse Kasten nach dem Vereine. Diese Vorzeigungen erhielten dadurch einen besonderen Reiz, dass er namentlich bei südamerikanischen Faltern die Fundorte und Lebensweise derselben aus eigener, auf seinen Reisen gewonnener Anschauung zu schildern verstand. Auch aus seinen neueren Reisen nach Macunjaga am Monte Rosa und nach Pontresina brachte er durch besondere Färbungen und Zeichnungen ausgezeichnete Stücke, namentlich Melitaeen, Lycaeniden, Erebiern und Satyriden mit. Gestützt auf seine gründliche Kenntnisse der lateinischen und griechischen Sprache verurteilte er mit Entschiedenheit die in neuerer Zeit vorgekommenen unwissenschaftlichen Aufstellungen neuer Artennamen. Ein begeisterter Anhänger Linnés hielt er an der binominalen Nomenklatur fest. Aus seiner schriftstellerischen Tätigkeit leuchtet seine grosse Gründlichkeit, seine Klarheit im Ausdruck und seine Kürze und Schärfe der Diagnose hervor. Für die Zeitschrift des Vereins ist er bis an sein Lebensende in hervorragender Weise tätig gewesen und zwar durch folgende Arbeiten:

Neue Coleopteren aus Ost- und Mittelasien: Bd. 25. Seite 97.

Fragmentarisches über Analogie im Habitus zwischen Colopteren-species verschiedener Gattungen und Familien. Bd. 28 S. 191.

Eine neue *Ixias* von Nias Bd. 41, S. 408.

Zwei neue Satyriden aus der Cordillere von Süd-Amerika. Bd. 47 S. 281.

Eine neue *Tithorea* vom Chauchamayo. Bd. 47 S. 282.

Neue Tageschmetterlinge aus der Südamerikanischen Cordillere. P. 40 S. 190,

Zwei neue weisse *Lymanypoda*. Bd. 49. S. 161.

Zwei unbeschriebene *Euploeen* der Insel Nias. Bd. 49 S. 163.

Eine neue *Alaena* aus Deutsch-Ost-Afrika. Bd. 49 S. 164.

Monographie der Gattung *Pedaliodes*. Bd. 50 S. 43.

Monographische Bearbeitung der Gattungen *Lasiophila*, *Daedalma*, *Catargynnis*, *Oxeoschistus*, *Pronophila*, *Corades*. Bd 51. p. 99.

Familiae *Lemoniidarum* supplementa cum notis (*Lepidoptera Rhopalocera*) Bd. 52 S. 1—16, in lateinischer Sprache (nach dem Tode des Verfassers als dessen letztes Werk erschienen.)

Die hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete der Entomologie und seine Verdienste für den Berliner Entomologischen Verein haben denselben bestimmt, den Professor Thieme am Jubiläumstage des fünfzigjährigen Bestehens des Vereins, am 9. Oktober 1906, zu seinem Ehrenmitgliede zu ernennen und bestimmen den Verein jetzt nach seinem Scheiden ihm schmerzlich bewegt nachzurufen:

**Ehre seinem Andenken!**

F. Ziegler.

